FORM NR. 3313-646

TORO®

MODELL NR. 68-7250

MONTAGEANWEISUNG

12-VOLT-ANWERFMOTOR-KIT

Da diese Gebrauchsanweisung nur minimale Informationen enthält, die zur Wartung und zum Betrieb Ihres Geräts erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen, dieses Material zusammen mit Ihrer Betriebsanweisung aufzubewahren, so daß sie beide für Anweisungen zum sicheren Gebrauch und vorschriftsmäßigen Wartungsverfahren zu Rate ziehen können.

HINWEIS: Batterie und Batterieladegerät sind nicht im Anwerfmotor-Kit enthalten. Empfohlen wird eine 12-V-Batterie vom Typ SAE Nr. 22F, Bezugsnummer 17MJ1C. Die empfohlenen Batterieladegeräte sind das Toro-110-V-Ladegerät (26-3870) zum Gebrauch in Kanada, das Toro-220-V-Ladegerät (26-7140) zum Gebrauch in Europa oder ein vergleichbares 1-bis-5-Ampere-Ladegerät.

BATTERIEABMESSUNGEN

Länge: 241 mm

Breite: 172 mm

Höhe: 208 mm

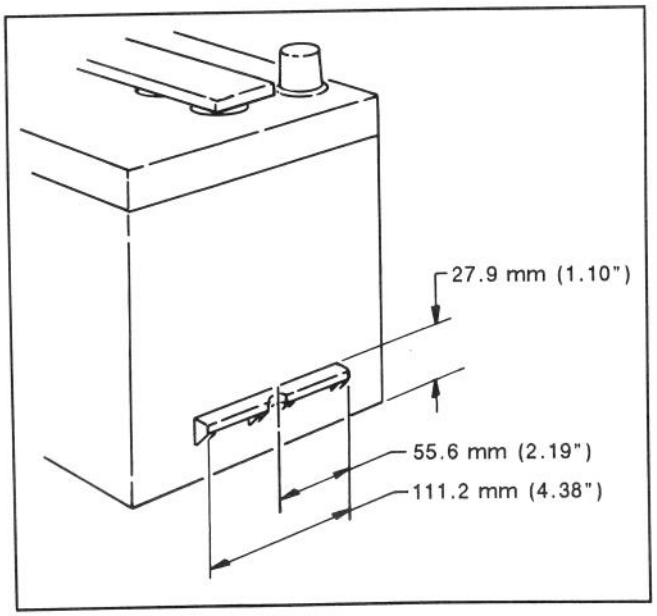


Abbildung 1

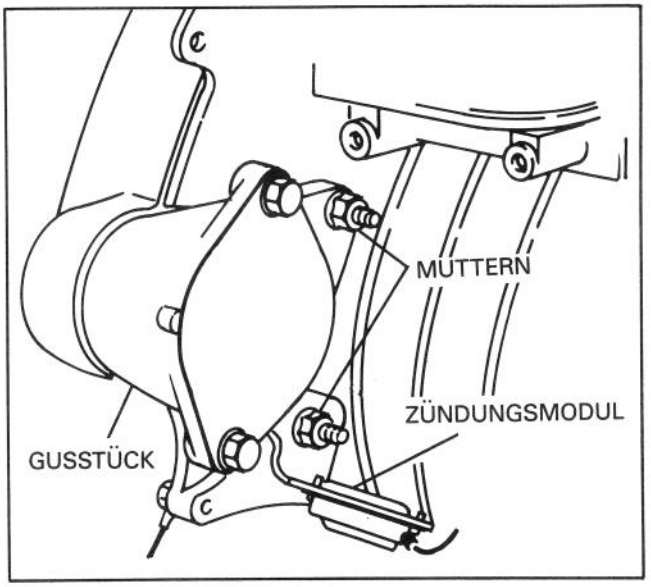


Abbildung 2

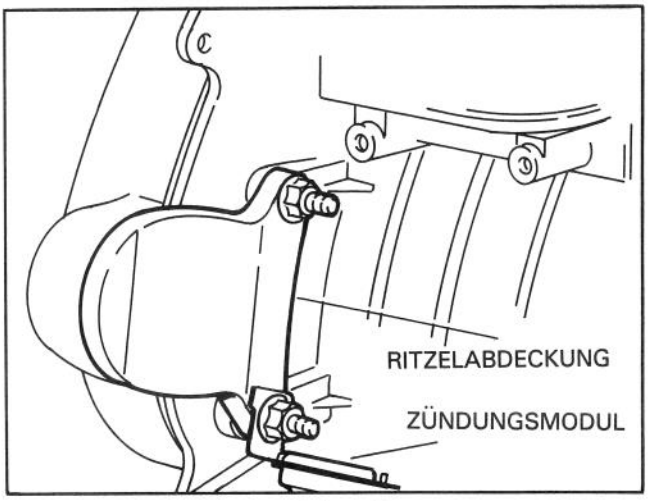


Abbildung 3

INSTALLIERUNG DES 12-V-ANWERFMOTOR-KITS

1. Den Kraftstofftank entleeren. Siehe Betriebsanweisung bezüglich des vorschriftsmäßigen Vorgehens. Eventuell vergossenes Benzin aufwischen. Die Benzinleitung nach Entleeren des Tanks nicht wieder anschließen.

2. Bei manchen Modellen ist ein zusätzliches Gußstück an der Stelle zur Starterbefestigung eingebaut. Dieses Gußstück muß entfernt werden, bevor der Starter installiert werden kann (Abb. 2). Die beiden M8-Bundmuttern und Zündungsmodulhalterung abnehmen, Gußstück zur Seite schieben und wegwerfen. Modul von der Halterung abnehmen und aufbewahren; Halterung wegwerfen (Abb. 2).

©The TORO Company — 1988

3. Bei Modellen ohne das zusätzliche Gußstück an der Stelle zur Starterbefestigung die beiden M8-Bundmuttern entfernen, welche die Zahnradhalterung am Motor sichern, sowie die Abdeckung entfernen (Abb. 3).

4. Die Zündungsmodulhalterung vom Motor abnehmen und die Verbindungselemente wegwerfen. Modul von der Halterung abnehmen, Modul aufbewahren und Halterung wegwerfen (Abb. 3).

5. Die zwei M8-Bundschrauben, mit denen die Vorderseite der rechten Griffhalterung an den Motorrahmen angebracht ist, abnehmen und wegwerfen (Abb. 4).

6. Die drei Gewindeschneidschrauben, mit denen die obere Treibriemenabdeckung am Motorsockel angebracht ist, entfernen und die Kabelabdeckung hochschieben (Abb. 5). Die Kabelabdeckung sorgfältig aufbewahren.

7. Die zwei M8-Bundschrauben, mit denen der Leitrollensatz am Motorrahmen angebracht ist, entfernen und wegwerfen (Abb. 6).

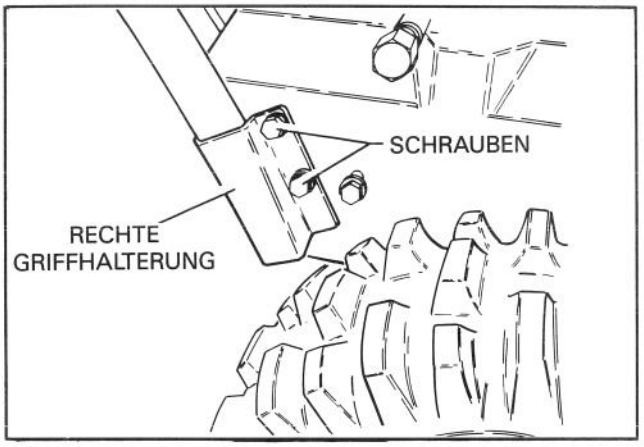


Abbildung 4

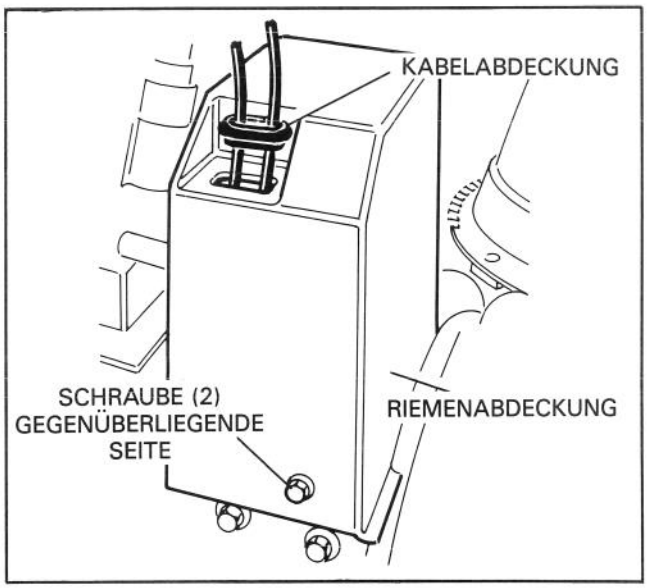


Abbildung 5

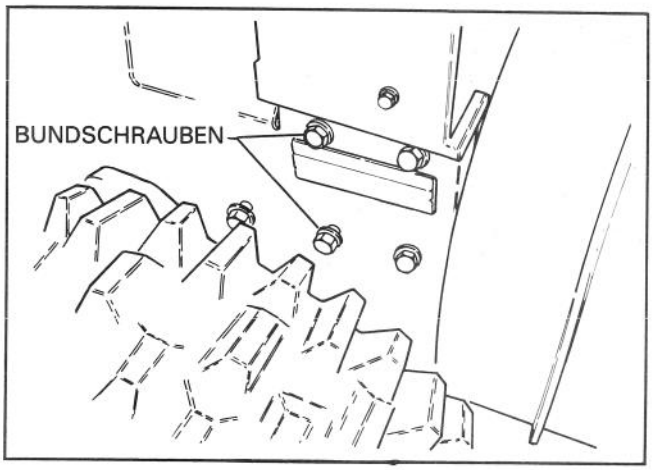


Abbildung 6

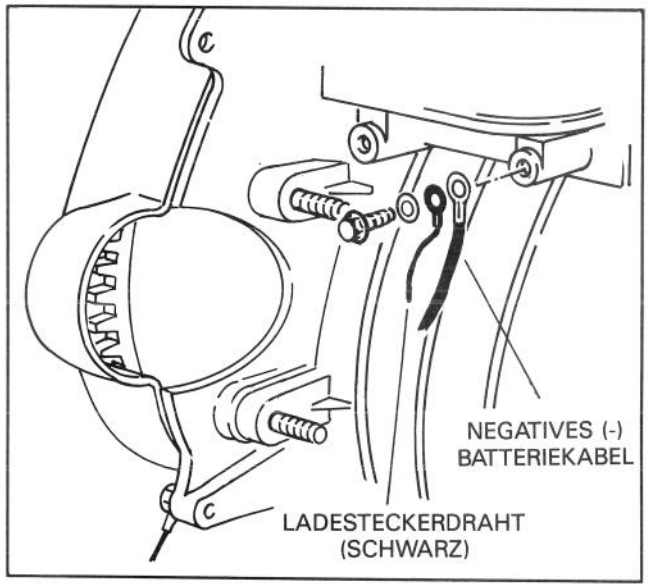


Abbildung 7

8. Den schwarzen Draht des Ladesteckers und das negative (-) (schwarze) Batteriekabel mit M8 x 12 mm Kopfschraube und aufgebogenem Federring an Motor befestigen (Abb. 7).

9. Anwerfmotoraufbau mit zwei M8-Bundmuttern an Motor anbringen (Abb. 8).

HINWEIS: Ein mit dem Ladestecker zu verwendendes Zweidrahtverbindungsstück wird zum Gebrauch mit einem Ladegerät vom Nichteinstecktyp mitgeliefert.

10. Das Gerät kippen und das rechte Rad abnehmen, so daß besserer Zugang geschaffen wird. Die Rückseite der Batteriegrundplatte und die Griffhalterung mit (2) 19 mm Bundschrauben anbringen (Abb. 9).

11. Die Vorderseite der Batteriegrundplatte mit (2) 25 mm Bundschrauben am Motorrahmen und Tragrollensatz anbringen (Abb. 10).

HINWEIS: Bei der Sicherung des Leitrollensatzes sicherstellen, daß die Leitrollen mit den Antriebsriemen ausgerichtet sind.

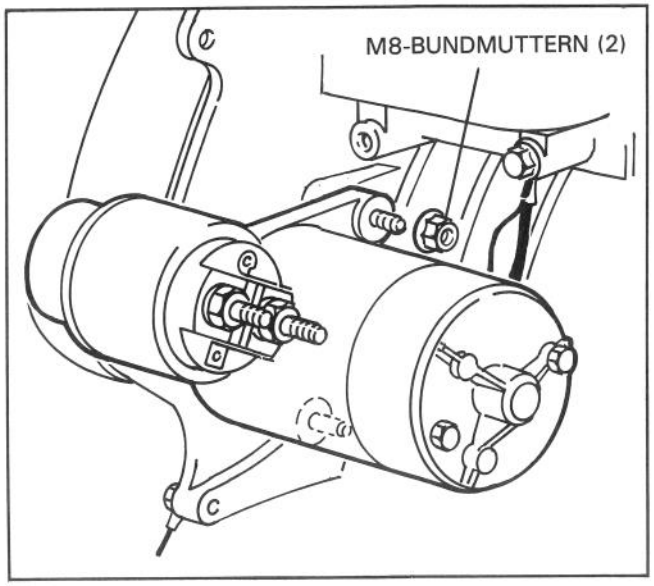


Abbildung 8

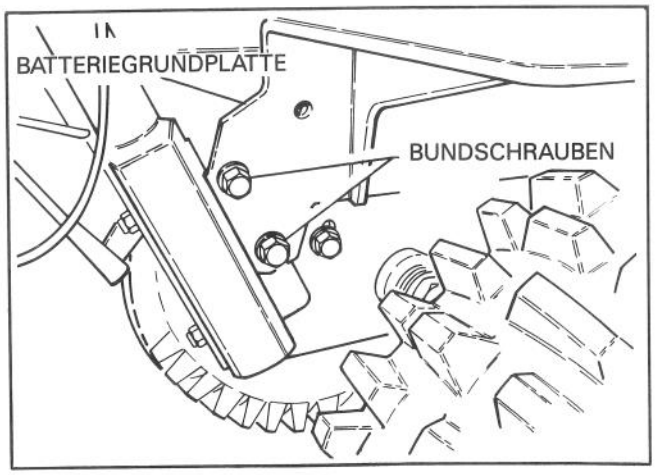


Abbildung 9

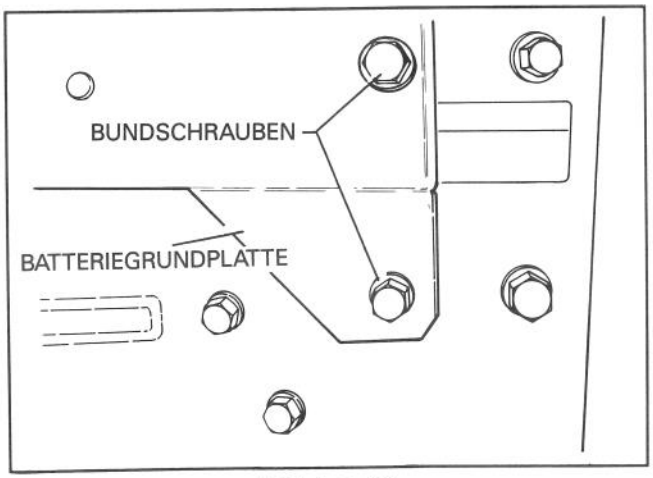


Abbildung 10

12. Die Riemenabdeckung mit den zuvor abgenommenen Schrauben wieder anbringen. Sicherstellen, daß die Kabelabdeckung in die Riemenabdeckung eingesteckt ist.

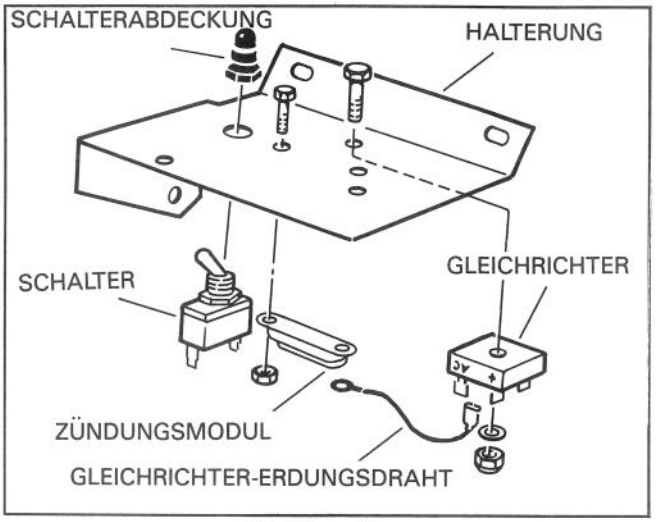


Abbildung 11

13. Den Kipphebelschalter in die richtige Richtung bringen (siehe Abb. 11) und Schalter an Komponentenhalterung installieren.

14. Mit Nr. 10, 12 mm Schrauben und SicherungsmutternZündungsmodul zusammen mit dem Gleichrichter-Erdungsdraht an Komponentenhalterung anbringen (Abb. 11).

15. Nr. 10, 25 mm Schrauben, Unterlagscheiben und Gegenmuttern verwenden, um Gleichrichter an Komponentenhalterung zu installieren. Die negative Klemme des Gleichrichters sollte neben dem Zündungsdmodul angeordnet sein.

16. Die übrige Klemme an Gleichrichter-Erdungsdraht an negative (-) Gleichrichterklemme anschließen (Abb. 11).

17. Das positive (+) Batteriekabel, den roten Draht des Kabebaums und den roten Draht vom Ladestecker an den Außenanschluß des Solenoids mit Federring und M8-Bundmutter anschließen (Abb. 12).

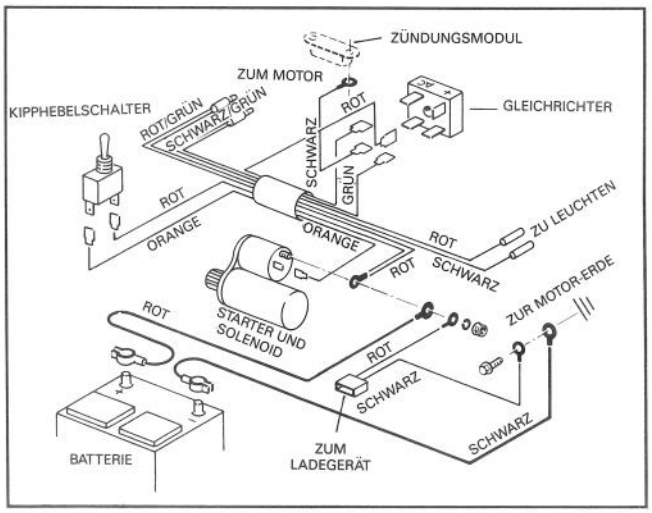


Abbildung 12

18. Das eine Ende des orangefarbenen Drahtes des Kabelbaums an die Solenoid-klemme und das andere Ende an eine der zwei Klemmen des Kippschalters anschließen (Abb. 12).

19. Die rot/grünen und schwarz/grünen Kabelbaumdrähte an die rot/weißen Motordrähte anschließen.

20. Einen rot/weißen Kabelbaumdraht an Kippschalter anschließen und den anderen roten Draht an die positive (+) Klemme des Gleichrichters (Abb. 12).

21. Beide grüne Drähte an die diagonalen, mit "AC" markierten Gleichrichterklemmen befestigen (Abb. 12).

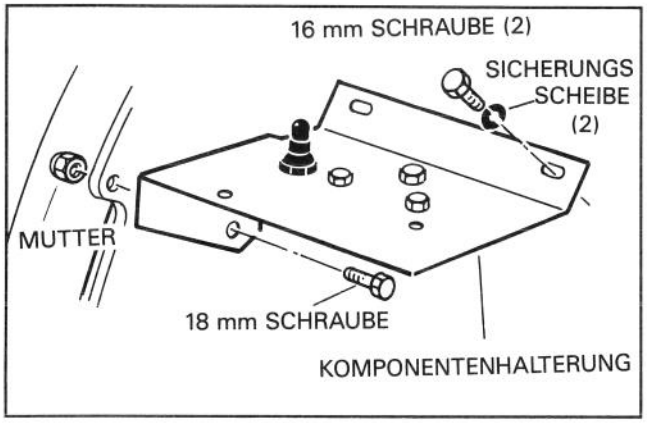


Abbildung 13

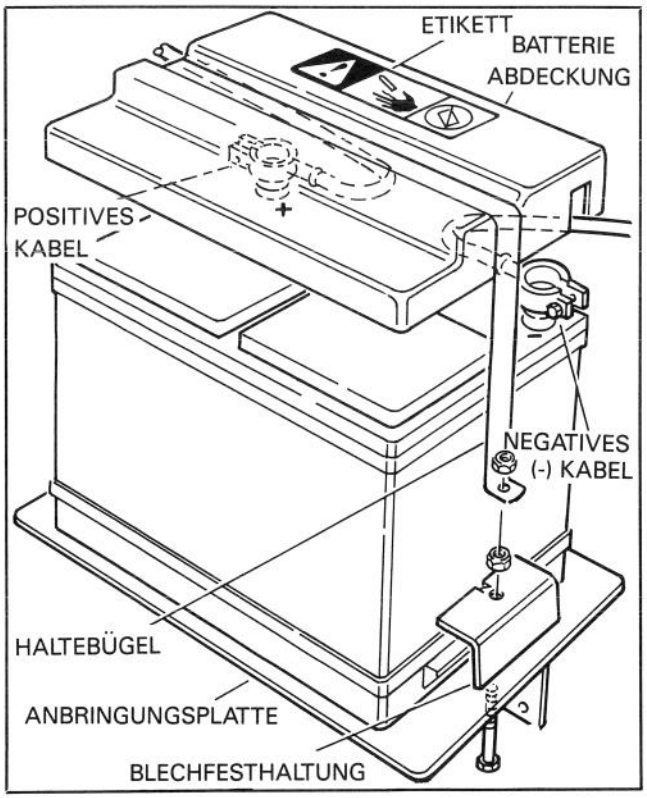


Abbildung 14

22. Komponenthalterung mit einer 16 mm Schraube und Sicherungsscheibe an Motor anbringen (Abb. 13).

HINWEIS: Um geknickte Drähte und Klemmenschäden zu vermeiden, muß der Drahtsatz vorsichtig geführt werden.

23. Rad installieren (falls es entfernt wurde) und das Gerät nach unten kippen. Die Batterie auf die Grundplatte der Schneefräse stellen. Die Batterieklemmen müssen zum Motor zu gerichtet sein (Abb. 14).

24. Das schwarze (negative) Batteriekabel an die negative (-) Batterieklemme befestigen. Das Kabel wie in Abb. 14 gezeigt führen, so daß die Batterieabdeckung über die Kabel paßt. Die Kabelklammer festziehen.

25. Das rote (positive) Batteriekabel an die positive (+) Batterieklemme, wie in Abb. 14 gezeigt, befestigen. Die Kabelklammer festziehen.

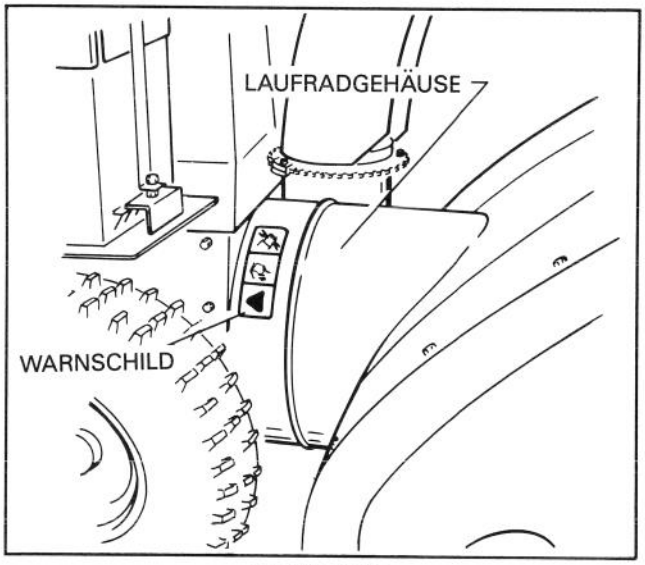


Abbildung 15

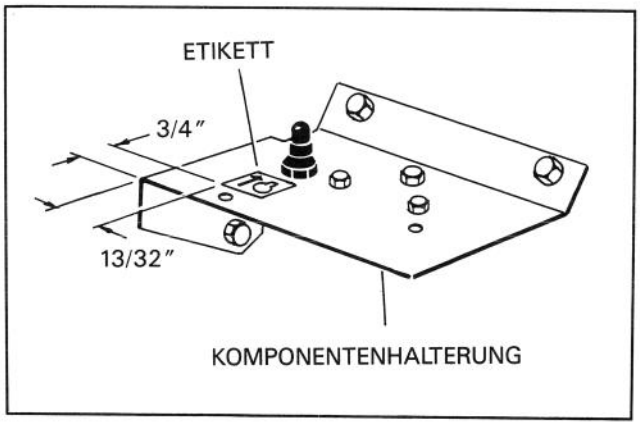


Abbildung 16

26. Die Batterieabdeckung anbringen und die Batterie mit Kopfschrauben, Blechfesthaltungen und Muttern fest anbringen. Wie in Abb. 14 gezeigt, das Etikett auf der Batterieabdeckung anbringen.

27. Den Batteriehaltebügel auf die Batterieabdeckung anbringen und die Halterungsenden des Bügels auf die Enden der Kopfschrauben schieben (Abb. 14) und mit (2) Muttern sichern.

28. Alle losen Drähte mit Binderiemen befestigen (Abb. 15). Das Warnschild auf dem Laufradgehäuse anbringen.

29. Mit der unteren Kante ausrichten und Starterschalter-Etikett auf Komponentenhalterung anbringen, siehe Abb. 16.

WARTUNG UND AUFLADEN DER BATTERIE

Vor dem Laden der 12-V-Batterie nachprüfen, ob das Batteriegehäuse auch keine Risse hat. Auch die Belüftungsdeckel abnehmen und in die Füllvorrichtungslöcher schauen. Auf den Oberseiten der Platten dürfen keine Eiskristalle sein. Sind Eiskristalle sichtbar, darf die Batterie nicht aufgeladen werden. Sie ist in eine warme Umgebung zu bringen (kein Wohnraum), so daß sie sich erwärmen kann. Nachdem die Eiskristalle aufgelöst sind, kann die Batterie aufgeladen werden.

VORSICHT

Die Batterie ist in einer gutbelüfteten Umgebung zu laden, da während des Ladevorgangs Gase entstehen. Diese Gase nicht einatmen, da sie zu Übelkeit führen können. Die Gase sind auch explosiv. Daher sollten offenes Feuer und elektrische Funken ferngehalten werden. Während des Ladevorgangs auch nicht rauchen.

1. Das Batterieladegerät am Ladestecker auf der Schneefräse anschließen.

2. Das Ladegerät in einen geerdeten Anschluß mit vorschriftsmäßiger Spannung anschließen.

3. Die Batterie 24 bis 36 Stunden laden oder nach den Anweisungen vorgehen, die vom Hersteller des Ladegeräts gegeben werden.

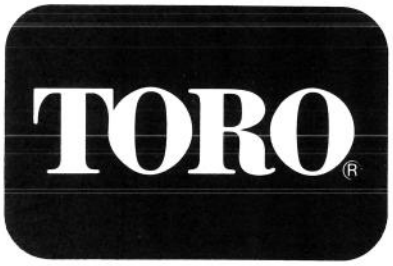
VORSICHT

Der Netzstecker des Ladegeräts ist aus der Wandsteckdose zu ziehen, bevor das Ladegerät an die Batterie angeschlossen wird oder davon abgenommen wird; anderenfalls könnte ein Funke die Batterie zum Explodieren bringen.

4. Nachdem die Batterie geladen ist, das Netzkabel des Ladegerätes aus der Steckdose ziehen. Dann das Ladegerät von der Schneefräse abnehmen.

5. Die Belüftungsdeckel von der Batterie abnehmen. Dann das Füllsäureniveau in jeder Zelle prüfen. Reicht die Füllsäure nicht bis zum Ring unten am Füllvorrichtungshals, so ist der Batterie Trinkwasser hinzuzufügen. WASSER NUR NACH LADUNG DER BATTERIE HINZUFÜGEN. Wenn wieder eine große Menge von Wasser hinzugefügt werden muß, die Belüftungsdeckel anbringen und die Batterie erneut nachladen.

HINWEIS: Ein Anschlußstück mit zwei Leitungen wird mitgeliefert, für den Fall, daß ein Ladegerät vom Nichteinstecktyp verwandt wird.


TORO®